

Alpha-Strategie – Wir schlagen den DAX!

Autor: Rene Berteit, Technischer Analyst und Tradingcoach | 07.09.2020 10:24 | Copyright BörseGo AG 2000 -2021

Ist es wirklich so schwer, eine Überrendite im Markt zu erzielen? Ein Versuch, dieser Frage auf den Grund zu gehen!

Im Jahr 2016 erschien auf dem Godmode ein Artikel zum Thema Überrendite mit einem für die Fondsindustrie erschütterndem Ergebnis: nur einer von hundert Fondsmanagern schaffte es seit 2006 den S&P 500 zu schlagen:

[Neue Studie setzt Fondsindustrie unter Druck](#)

Alpha gegenüber dem Markt zu erzielen, scheint also gar nicht so einfach zu sein. Da kam mir die Idee, sich die Sache mal im DAX anzuschauen. Die Basis für einen Handelsansatz war auch schnell gefunden, schließlich geht es um Überrenditen. Da liegen zwei Vermutungen nahe:

1. Wenn ich in mein Depot nur Aktien aufnehme, die aktuell besser sind als der DAX, dürfte ich eine Outperformance erzielen. Die dahinterstehende Annahme ist, dass sich diese Aktien auch zukünftig besser entwickeln.
2. Wenn ich in mein Depot nur Aktien aufnehme, die aktuell schlechter dastehen als der DAX, könnte ich eine Outperformance erzielen, weil die Aktien Aufholbedarf haben.

Beide Ansichten stehen sich konträr gegenüber und mir erschien die erste Variante logischer, weshalb ich diese als erstes auf den Prüfstand stellen wollte. Das dazugehörige „System“ ist simpel:

Einstieg: Kaufe, wenn die Rate of Change der Aktie größer ist, als die Rate of Change im DAX. Die Rate of Change (ROC) misst die Rendite des Basiswerts über den eingestellten Zeitraum. Eine ROC von 200 Tagen und einem Wert von 10 besagt nichts anderes, als dass der heutige Kurs 10 % über dem von vor 200 Tagen stand. Die Aktie hat sich also in den vergangenen 200 Tagen um 10 % verteuert. Ist dies mehr als der Gewinn im DAX, ist die Aktie ein Outperformer.

Ausstieg: Was liegt näher, als die Aktien aus dem Depot zu werfen, die schwächer sind als der DAX? Im ersten Schritt wenig, so dass wir ein Alpha kleiner Null (Überrendite kleiner Null) als Exitkriterium verwenden.

Positionsgröße: In jede Aktie werden 2.500 EUR investiert.

Der Test

In der Basiseinstellung startete der Test mit einer ROC(200). Die dazugehörige Auswertung können Sie in Abbildung 1 betrachten.



Chart wurde mit Tradesignal erstellt

Seit Beginn der Datenreihe im Januar 2003 konnte die Strategie vor Kosten einen Gewinn von knapp 57.000 EUR realisiert bzw. 65.463 EUR inklusive Buchgewinnen erzielen. Mit 47 % war die Trefferquote nicht unbedingt berauschend, während der Profitfaktor mit 1,83 in Ordnung geht. Für ein rein mechanisches System wie diesem ein gar nicht mal so schlechtes Ergebnis vor Kosten.

Problematisch ist die hohe Tradeanzahl von 1.405. Die Trades sorgen für ordentliche Gebühren, zumindest für einen Privatanleger. Diesem Punkt müsste man sich später nochmals separat zuwenden, denn Gebühren lassen sich unter Umständen beeinflussen/verhandeln. Deshalb wird der Vergleich zunächst vor Kosten fortgesetzt.

Der Vergleichsindex

Als Vergleichsindex nehmen wir natürlich den DAX, aber welchen von beiden? Nur zu schnell wird hierbei auf den medial omnipräsent vertretenen DAX Performanceindex zurückgegriffen. Das Problem dessen ist jedoch, dass er Dividendenzahlungen nicht nur enthält, sondern diese auch reinvestiert. Hier entsteht ein Effekt, den der Test in der Aktie selbst nicht erfassen kann, da Aktiencharts quasi nur als Kurscharts zur Verfügung stehen. Um in Sachen Dividende einerseits und Kursentwicklung andererseits fair zu bleiben, greifen wir deshalb im Vergleich auf den DAX-Kursindex zurück.

DAX Kursindex (XETRA, Last) O: 5.602,14 H: 5.635,84 L: 5.597,62 C: 5.620,23
 © 20.01.2003 - 07.09.2020 (18 Jahre, 1 Woche)



Ausgehend vom Startdatum erzielte ein Buy&Hold Investor bis zum Vergleichszeitpunkt 2016 einen Gewinn von 3.226 Punkten / EUR je gekauftem DAX. Zum Startzeitpunkt kostete dieser 1.952 Punkte / EUR. Wie in Abb. 1 in der Statistik rechts zu sehen ist, benötigte unser aktives System ein Konto von ca. 19.418 EUR, um gehandelt werden zu können. Diesen Betrag müssten wir letztlich auch im DAX investieren, um eine vergleichbare Basis zu schaffen. Wir hätten dementsprechend Anfang 2003 ca. 10 DAX gekauft ($19.418 : 1.952$), womit wir insgesamt einen Gewinn von $3.226 \times 10 = 32.260$ EUR vor Kosten erzielt hätten.

And the winner is...

Rein formal hat unser einfache Ansatz vor Kosten den DAX geschlagen. Einem 32.260iger Gewinn im Buy&Hold Ansatz (ohne Dividende) steht ein aktiver Gewinn von 65.463 EUR (ohne Dividende) gegenüber. Die Gewinne müssen jedoch auch in Relation zum Risiko betrachtet werden. Die Überrendite ist wenig wert, wenn dafür zwischenzeitlich auch extreme Risiken / Schwankungen in Kauf genommen werden mussten. Im Rahmen der Buy&Hold Strategie im DAX-Kursindex betrug der max. Drawdown 30.434 Punkte / EUR. Die aktive Strategie wies jedoch nur einen solchen in Höhe von 24.700 EUR auf. Auch hier kann die aktive Strategie punkten.

Fassen wir das Ergebnis dieser Analyse zusammen, dann können wir festhalten, dass der Kauf der mittelfristigen Outperformer zu einer Überrendite gegenüber der einfachen Buy&Hold-Taktik führen kann. Im Fall des DAX-Tests wurde eine Überrendite zudem bei kleinerer Schwankungsbreite, gemessen über den maximalen Drawdown erzielt.

Kritik

Der sicherlich größte Kritikpunkt in diesem Vergleich ist die Analyse vor Kosten. Diese im Rahmen des aktiven Ansatzes zu berücksichtigen, würde das Ergebnis spürbar belasten. Fast 1.500 Trades sind nicht gerade wenig und bei 10 EUR je Trade wird das Ergebnis vor Kosten um 15.000 EUR belastet. Ein Punkt, um den sich der Interessierte kümmern muss.

Ein weiterer kritischer Aspekt sind die vernachlässigten Dividenden. Wie mein Kollege Bastian Galuschka in seinem großen [Dividendenreport auf Godmode](#) bereits feststellte, können diese einen großen Teil der

Performance ausmachen. Technisch bedingt konnte dieser Performancefaktor jedoch nicht berücksichtigt werden.

Abschließend muss natürlich festgehalten werden, dass es sich bei diesem Test nur um eine mögliche Tradingvariante handelt. Die bereits angeführten Kritiken könnten weiter aufgegriffen werden. Zudem wurde nach bestem Wissen und Gewissen gearbeitet, was jedoch Fehler nicht grundlegend ausschließt.

Viel Erfolg

Rene Berteit

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	15.01.2021 17:45:16	13.787,73	-200,97	-1,44	13.958,16	13.672,67
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 17.01.2021 10:24:04

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine

Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021